

Thomas Mann

Große kommentierte Frankfurter Ausgabe

»Lotte in Weimar« - Goethe-Verehrung und spielerisches Selbstbildnis

Grundlage für Thomas Manns Goethe-Roman ist der historisch verbürgte Besuch Charlotte Kestners - Goethes Jugendliebe und Vorbild für die Figur der Lotte im Briefroman »Die Leiden des jungen Werthers« - 1816 in Weimar. 1939 ist der Roman unter schwierigen Bedingungen im Exil veröffentlicht worden. Im Rahmen der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe wird Lotte in Weimar zum ersten Mal nach der Handschrift ediert und damit von zahlreichen Lese- und Druckfehlern bereinigt.

Der Kommentar erschließt das Werk von Grund auf in seiner komplexen philologischen und quellengeschichtlichen Struktur und wird so zum hilfreichen Wegweiser durch diesen Roman.

Thomas Mann
Lotte in Weimar

Herausgegeben von Werner Fritzen
Große kommentierte Frankfurter Ausgabe

Textband: ISBN 3-10-048334-0

Kommentarband: ISBN 3-10-048335-9

Text und Komm. in Kasette: ISBN 3-10-048336-7

Preise stehen noch nicht fest
erscheint voraussichtlich im November 2003



Foto: S. Fischer, Archiv

Zum ersten Mal nach der Handschrift ediert

Stimmen zum Start der Edition:

»Nun bekommen wir festen Boden unter die Füße. Die neue Ausgabe ist, darauf läuft es hinaus, für die Forschung, was Thomas Mann über seinen 'Doktor Faustus' sagte: 'Werk letzter Konsequenz, Endwerk in jedem Sinn'. Mehr brauchen wir nicht.« (Edo Reents, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

»Ein literarisches Großprojekt der Extraklasse« (heute-Nachrichten, ZDF)

»ein ganz hervorragendes und wichtiges Ereignis« (Marcel Reich-Ranicki gegenüber dpa)

»für lange Zeit Vorbild und Richtschnur für alle kommenden Thomas-Mann-Ausgaben« (Volker Weidermann, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)

S. Fischer Verlag • Leiter Öffentlichkeitsarbeit • Martin Spieles
Hedderichstraße 114 • D-60596 Frankfurt am Main • Tel. +49 (0) 69 6062 428 • Fax 069-6062 414
www.s-fischer.de • martin.spieles@s-fischer.de

S. Fischer 